

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth zu Gott dem Heiligen Geist, wegen der Zusage, so er bey der Tauffe
gethan.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030)

304 Gebeth zum vierdten Hauptstück

sen bekümmern / so laß mich dabey tröst-
lich betrachten / daß wir derselben / es mögen
Schwachheiten / oder verübte muthwillige
Sünden seyn / mit nichten zur Verdammnis
gereichen werden / weil es eben die Sünden
seyn / davon du mich / deiner gethanen Zusä-
ge nach / mit deinem Blut durch Vergebung
derselben gereiniget hast / und noch immer
abwaschen / solche mit deiner vollkommenen
Gerechtigkeit bedecken / und mich also von
Sünden seelig machen thust / wenn ich mich
durch den Glauben deiner herzlich tröste/
und zu dir / meinem Heyland / meine Zu-
flucht nehme. Hilff mir auch endlich / O
liebster Jesu! zu der ewigen Seeligkeit / und
beweise hierdurch mit der That / daß du mein
rechter Seeligmacher sehest/Amen.

Gebeth zu Gott dem Heiligen Geist/
wegen der Zusage / so er bey der
Taufe gethan.

Wie herrliche Verheissungen hast du mir/
O Gott H. Geist/bey der H. Tauffe ge-
than / daß du mir zugesaget / du wollest mein
treuer

treuer himmlischer Lehrer / Leiter und Tröster
seyn. Gleichwie du nun einen guten An-
fang in meiner zarten Kindheit / wegen Er-
füllung solches deines Versprechens / mit be-
me gemacht / daß du eben durch die heilige
Taufe den seligmachenden Glauben in mir
gewircket / und mir meine Sünde vergeben/
auch durch dein Wort und die heiligen
Sacramenta / bey meinen zunehmenden
Jahren solchen Glauben in mir erhalten/
und mich zu allem Guten kräftiglich ange-
trieben / auch / so oft ich mit gläubigem Her-
zen dich darum angeruffen / mir meine
Sünde vergeben / und mich in alle meinem
leib- und geistlichen Creutz getröstet und auf-
gerichtet hast. Also fahre auch anjehs und
hinsiro fort / solche deine gnädige Verheiß-
ungen an mir waar zu machen.

Stehe / fühle ich grosse Schwachheit des
Glaubens / und stehe in Sorgen / ob ich einen
gnädigen Gott habe / und selig werde wer-
den ; so laß das glimmende Föchtlein mei-
nes Glaubens nicht gar auslöschen / sondern
stärke und erhalte denselben in meinem Her-
zen/

306 Gebeth zum vierdten Hauptstück

ken / und gieb dein Gedenken darzu / wenn ich
die Mittel / nemlich / dein Wort und die
Sacramenta / gebrauche / durch welche solche
Stärkung erlanget wird. Sey mir auch
wider allen Zweifel das gewisse Siegel und
Pfand der Seeligkeit / und geuß die Liebe
Gottes in mein Herz / und versichre mich
derselben. Gerathe ich gar in die Irre des
Unglaubens / so lehre mich / daß ich mich bald
wieder bekehre / und gläubig werde.

Will es mit mir nicht recht fort auf dem
Wege der Gottseeligkeit / so sey du mein
himmlischer Leiter / und treibe mich starck an /
daß ich lauffe den Weg deiner Gebot / und
alle geistliche Trägheit zum Guten fahren
lasse: Ja führe du mich selbst auf der ebenen
Bahn deines Wortes / daß ich wandele / wie
dies gefällt.

Gib mir auch erfreulich zu verspühren /
daß du mein liebevoller himmlischer Tröster
bist / und wenn ich sündige / und um Verge-
bung demüthig bitte / so tröste mich und ver-
gieb mir aus Gnaden solche meine Sünde /
gedencke auch derselben / wie du versprochen /

und